



Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Datenqualität

In Bad Ischl fällt die Klappe für eine amüsante Filmkomödie:

„Kulisse“ Oberösterreich zog bisher 640 Millionen Seher an!

Oberösterreich ist und bleibt eine beliebte Filmkulisse. In Bad Ischl fällt kommenden Freitag die erste Klappe für die Film-Komödie „3-faltig“ mit Roland Düringer und Alfred Dorfer in Hauptrollen. Auch „Die Landärztin“ wird heuer wieder filmisch im Land ob der Enns ordnieren und die SOKO Donau geht auf Verbrecherjagd.

„Eine lustige Geschichte rund um den auf Erden lebenden Heiligen Geist. Das zauberhafte Bad Ischl bildet dafür die ideale Kulisse“,

freut sich Regisseur Harald Sicheritz auf die Dreharbeiten von „3-faltig“. Vom 22. Jänner bis zum 15. Februar wird in der alten Kaiser-

stadt gedreht – unter anderem auch in der Eurotherme Bad Ischl.

Das Land Oberösterreich fördert „3-faltig“ mit 95.000 Euro.

„Der touristische Werbe- wert solcher Filme ist un-

bezahlbar, sie bringen eine große Wertschöpfung in die Region. Bei „3-faltig“ werden es 270.000 € sein“, freut sich Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Viktor Sigl.

180 Spielfilme und 12 Dokumentationen wurden in

VON MAX STÖGER

den vergangenen zehn Jahren bei uns gedreht. „Dadurch haben 640 Millionen Seher unsere leidenschaftlichen Landschaften in Kino und Fernsehen wahrgenommen“, rechnet Sigl hoch.

(KRONEN-ZEITUNG, 17.1.2010, S.20)

Kommentar: „180 Spielfilme und 12 Dokumentationen wurden in den vergangenen zehn Jahren bei uns gedreht. Dadurch haben 640 Millionen Seher unsere leidenschaftlichen Landschaften in Kino und Fernsehen wahrgenommen“.

Nehmen wir mal hin, dass sich eine solche Summe aus Einschaltziffern, Kinobesuchern etc. wirklich errechnen lässt. Aber es waren sicher nicht 640 Millionen *verschiedene* Seher und -innen, also etwa ein Zehntel der Menschheit, wie es Landesrat Sigl suggeriert. Denken Sie an verschiedene deutschsprachige Spielfilme in der Art der Serie „Schlosshotel Orth“. Diese haben wohl immer wieder die *gleichen* Seher. Im Extremfall könnten es sogar nur $640:192 = 3 \frac{1}{3}$ Millionen *verschiedene* Personen gewesen sein, die unsere schönen Landschaften in den 192 Filmen gesehen haben. Die Wahrheit der Anzahl *verschiedener* Seher wird wohl eher im unteren Bereich der möglichen Spanne zwischen $3 \frac{1}{3}$ und 640 Millionen liegen. Aber darüber lässt sich nur spekulieren. 640 Millionen waren’s jedenfalls nicht!

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)